Haushaltsplan

der

Römisch-Katholischen Kirchengemeinde

MITTLERE ORTENAU

für

das Jahr 2027

Jahresabschluss 31.12.2025 und Lagebericht des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres 2025 (ohne Dekanat und ohne Appenweier-Durbach

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2027 lag noch kein Jahresabschluss mit Vermögensaufteilung aufgrund der Union 1.1.2026 für den Bereich der Kirchengemeinde Appenweier-Durbach bzw. das Dekanat Offenburg-Kinzigtal vor. Deshalb beziehen sich die nachfolgenden Ausführungen auf die kumulierten Jahresabschlüsse der Kirchengemeinden

- Offenburg St. Ursula
- Schutterwald-Hohberg-Neuried
- Vorderes Kinzigtal St. Pirmin
- Kehl
- Hanauerland

Der kumulierte Jahresabschluss 2025 schließt mit einem Überschuss von 2.109.027,17 €. Als Erträge wurden 48.034.650,82 € € verbucht, dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 45.925.623,65 €. Der hohe Jahresüberschuss ist insbesondere von Erträgen aus Gebäude- und Grundstücksverkäufen geprägt.

Die Vermögenssituation ergibt sich aus der kumulierten Bilanz für das letzte abgeschlossene Jahr zum 31.12.2025. Die Bilanzsumme beträgt 40.939.727,79 €.

kumulierte GuV 2025 ohne Appenweier-Durbach/Ebersweier und ohne Dekanat

GuV	∑ Gesamt
1. Erträge	46.512.969,15 €
2. Aufwendungen für Personal und Verwaltung	37.490.125,10 €
3. Sonstige Aufwendungen	8.396.194,55 €
4. Ergebnis vor BSER	626.586,40 €
5. Ergebnis BSER	29.300,00 €
6. Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	655.589,50 €
7. AO Erträge	1.383.796,54 €
8. AO Aufwendungen	4,00 €
9. AO Ergebnis	1.383.792,54 €
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.039.382,04 €
11. Rücklagenergebnis	128.245,03 €
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Rücklagenergebnis (Bilanzgewinn-/verlust)	2.109.026,77 €
Nachrichtlich:	
Summe Erträge	48.034.650,82 €
Summe Aufwendungen	45.925.623,65 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.109.027,17 €

Jahresabschluss 2025
ohne Appenweier-Durbach/Ebersweier und ohne Dekanat

Bilanz Aktiva	**Gesamt**
A. Anlagevermögen	**10.752.177,10 €**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €
II. Sachanlagen	10.700.003,69 €
III. Finanzanlagen	52.172,41 €
B. Umlaufvermögen	**30.181.250,69 €**
I. Vorräte	219.644,80 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.082.289,53 €
III. Wertpapiere	0,00 €
IV. Forderungen Kath. Darlehensfonds u.Kassengemeinsch	26.102.024,81 €
V. Guthaben bei Kreditinstituten	777.291,55 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**6.300,00 €**
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**0,00 €**
I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €
II. Fehlendes Vermögen für Bausubstanzerhaltung	0,00 €
∑ Aktiva	**40.939.727,79 €**

Bilanz Passiva	**∑ Gesamt**
A. Eigenkapital	**28.941.166,06 €**
I. Gezeichnetes Kapital	2.605.624,80 €
II. Kapitalrücklage	24.657.857,82 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verustvortrag	-431.343,63 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.109.027,07 €
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €
B. Sonderposten	**6.061.009,59 €**
C. Rückstellungen	**606.523,29 €**
D. Verbindlichkeiten	**3.814.615,94 €**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.516.412,91 €**
∑ Passiva	**40.939.727,79 €**

Vorbericht zum Haushaltsplan 2027

1. Wirtschaftliche Gesamtsituation der Kirchengemeinde

Der Haushaltsplan 2027 ist stark geprägt durch den Rückgang der Kirchensteuerzuweisungen (- 456 T€) bei gleichzeitig gestiegenen Kosten, insbesondere im Sachkostenbereich und eine zunehmend defizitäre Finanzierungsstruktur der Kindertagesstätten s.u. Ziffer 4.

Im Jahresergebnis sind 100.000 € pauschale Deckungsmittel erfasst, um auf unvorhergesehene Maßnahmen reagieren zu können (2026: 500.000 €). Nur nach Kürzung der pauschalen Deckungsmittel gegenüber 2026 ist es möglich, Rücklagen in ähnlicher Höhe wie 2026 zu bilden. In der vorgesehenen Rücklagenzuführung ist allerdings auch ein rechnerischer Überschuss von rund 313 T€ enthalten, der aus einem Überschuss aus dem Betrieb des Hauses des Lebens resultiert und zur Risikovorsorge als Betriebsmittelrücklage zuzuordnen ist. Damit gelingt es nicht mehr, nennenswerte Rücklagen z.B. für den Unterhalt des nach wie vor hohen Gebäudebestand zu erwirtschaften.

Insgesamt ist der Haushaltsplan ausgeglichen und bedarf keiner Genehmigung durch das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg.

2. Investitionen

Die Investitionspläne wurden dabei zunächst auf Basis der bisher für 2026 eingeplanten und noch nicht umgesetzten Maßnahmen fortgeschrieben und um neue, dringend notwendige Maßnahmen ergänzt. Damit wird zwar der Finanzrahmen geschaffen, die konkrete Umsetzung bedarf aber in jedem Fall einer erneuten Prüfung vor dem Hintergrund strategischer Überlegungen s.u. Ziffer 5.

Insgesamt sind Investitionen in bewegliches und unbewegliches Sachanlagevermögen in Höhe von 6.734.111 € geplant, davon 4.665.261 € in 2027 und 2.008.100 € als Verpflichtungsermächtigung für kommende Haushalte.

Kapitalbedarf	**6.734.111,26 €**
davon Darlehen	*1.560.000,00 €*
Sonderposten	658.400,00 €
Bauförderfonds	1.160.600,00 €
Zuschüsse Kommune	790.100,00 €
Sonstige Zuschüsse	129.200,00 €
Eigenanteil (Rücklagen)	3.995.811,00 €

Diese Investitionen sind zwar nominal finanzierbar, werden aber zu einem ganz erheblichen Verbrauch von Eigenkapital und Sonderposten führen, was vor dem Hintergrund des immer noch großen Gebäudebestandes und der Haushaltslage wohl überlegt werden muss.

Als größte Maßnahmen sind neben der dringend notwendigen Sanierung der Weingartenkirche, der erste Bauabschnitt der Sanierung der Hl. Geist-Kirche, der Abschluss der Sanierung/Anbau der Kita am Waldbach und die Neuschaffung von Gemeinderäumen in Schutterwald eingeplant.

3. Personal

Zum Planungszeitpunkt entsprechen die Stellenpläne (ohne Kitas/Sondereinrichtungen) weitgehend der Summe der Stellenpläne der unierten Kirchengemeinden bei gleichzeitig signifikant gesunkenen Mitgliedszahlen an Gemeindemitgliedern.

Die Stellenanteile ergeben sich aus dem anliegenden Stellenplan. Im Bereich der Kirchengemeinde ergeben sich – ohne Kitas – 50,47 Vollzeitäquivalente, im Bereich der Kitas und des Hauses des Lebens ergeben sich 434,82 Vollzeitäquivalente

Gegenüber den kumulierten Stellenanteilen der bisher selbständigen Kirchengemeinden ergeben sich folgende Veränderungen:

	Stellen-SOLL 2026	Stellen-SOLL 2027	Differenz	Erläuterungen
Pfarrsekretariat	13,48	14,57	1,09	Korrektur IST-Stellenplan, Aufstockung Bereich Finanzen
Mesner	10,01	10,01	0	
Hausmeister	6,22	6,22	0	
Reinigung	5,38	5,38	0	
Jugend-/Sozialarbeit	4,3	3,3	-1,0	Stelle des Dekanats-jugendreferenten verbleibt bei EDFR
Multiprofessionelle Kräfte	2,0	2,0	0	
Beratungsstelle EFL (ohne Verwaltung)	4,15	4,15	0	
Beratungsstelle EFL (Verwaltung)	0,92	0,92	0	
Kirchenmusik	0,75	1,2	+0,45	0,15 Stellen Personal-kostenersatz von EDFR; 0,45 Stellen Personal-kostenersatz an EDFR

4. Kindertageseinrichtungen

Die Schlüsselzuweisungen für die Finanzierung der Beteiligung an den Kindertagesstätten reichen nicht aus, um den vertraglichen Anteil an der Kindergartenfinanzierung aufzubringen und belasten zunehmend das Jahresergebnis (Betrieb: ca. – 68 T€, Investitionen/Eigenkaptialbedarf ca. – 199 T €). Das Haushaltsjahr muss deshalb genutzt werden, um hier vertragliche Verbesserungen zu verhandeln und diese Lücke perspektivisch zu schließen.

5. Maßgebliche Veränderungen im Vergleich zur Vorperiode

Eine mittelfristige Hochrechnung, selbst bei moderater Kostensteigerung und der Annahme, dass die Kirchensteuerzuweisungen stagnieren und nicht weiter gekürzt werden, zeigt eine schnell zunehmende Ergebnisverschlechterung. Dies wird neben der Schwierigkeit, den laufenden Haushalt auszugleichen, auch zum Abbau vorhandener Rücklagen führen, da z.B. Investitionen nicht mehr aus dem laufenden Haushalt finanziert und auch kaum noch Rücklagen gebildet werden können.

Die finanziellen Spielräume sind damit zunehmend eingeschränkt.

Die Zeit muss deshalb zur Haushaltskonsolidierung genutzt werden. Grundlage dafür ist insbesondere die derzeit in Erarbeitung befindliche Pastoralstrategie, die auch eine Gebäude- und Finanzstrategie beinhaltet. Bis dahin müssen zeitnah Übergangsregelungen geschaffen werden, die den Rahmen für ein planvolles Verwaltungshandeln setzen und einen sinnvollen Mitteleinsatz sicherstellen.

Bis zur Inkraftsetzung der Pastoralstrategie kann außerdem z.B. durch das Setzen von Standards perspektivisch eine bessere Steuerung der Finanzmittel ermöglicht werden; beispielhaft sei hier das Konzept zur Wertschätzungskultur des Ehrenamtes genannt.

Ergebnisplan

		Plan 2026	Plan 2027
1.	Erhaltene Kirchensteuer	7.572.040	6.776.328,00
2.	Erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen	33.692.968	31.882.351,22
3.	Umsatzerlöse	7.519.904	7.970.926,72
4.	Sonstige Erträge	1.792.989	809.120,00
	Summe Erträge	**50.577.901**	**47.438.725,94**
5.	Kirchengemeindeanteil am Kirchensteuernettoaufkommen	0	8.675,00
6.	Gewährte Zuschüsse und Zuweisungen	317.855	733.530,00
7.	Materialaufwand	3.606.840	3.672.777,13
8a.	Löhne und Gehälter	36.104.528	35.840.773,14
8b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	266.946	305.346,47
9.	Abschreibungen	59.798	63.420,00
10.	Sonstige Aufwendungen	13.275.254	9.556.129,80
10h.	*davon Honorare*	*263.336*	*202.552,00*
	Summe Aufwendungen	**53.631.222**	**50.180.651,54**
11.	Erträge aus Beteiligungen	49	700,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	604.309	600.000,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	164.312	130.590,75
	Summe Finanzergebnis	**440.046**	**470.109,25**
16.	Erträge aus Sondervermögen	0	0,00
17.	Aufwendungen aus Sondervermögen	0	0,00
	Summe Sondervermögen	**0**	**0,00**
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,00
19.	**Ergebnis nach Steuern**	**-2.613.275**	**-2.271.816,35**
20.	Sonstige Steuern	9.713	7.087,00
21.	**Jahresergebnis**	**-2.622.988**	**-2.278.903,35**
22.	**Gewinn / Verlustvortrag Vorjahr**	**0**	0,00
23.	Entnahme aus Rücklagen	3.353.423	2.777.428,00
24.	Zuführung zu Rücklagen	500.000	400.000,00
	Summe Rücklagen	**2.853.423**	**2.377.428,00**
25.	**Bilanzergebnis**	**230.434**	**98.524,65**

-421.310,00

Invest III	325500
Invest IV	102950
Afa	7.140
SUMME	0,00

KStBezeichnung	Summen
Kindertagesstätten	-1.976.634,35
Betrieb Kita Seminarkindergarten Gengenbach	-61.824,00
Gemeindehäuser	-514.238,00
Haus des Lebens	313.497,29
Mietobjekte	489.709,72
Mobilfunkmasten	28.914,00
Pfarrhäuser	9.492,00
Kapellen	-89.866,00
Kirchen	-571.251,00
Photovoltaik	7.419,00
Psychol. Ehe- und Familienberatungsstelle Ortenau	-64.635,00
Bildungswerk	1.313,00
Caritative Aufgaben	-45.680,00
City-Pastoral	-7.256,00
Ehem. Kiga Hl. Geist, Heimburgstr. 2	-703,00
Erwachsenenpastoral	-43.673,00
Grabpflege	-3.053,00
Gremien	-42.981,00
Integration Arbeitnehmer	-6.700,00
Jugendkeller Kehl	-55.984,00
Jugendpastoral	-47.319,00
Jugendräume im GdeHs Zunsweier	1.320,00
Kath. Hochschulseelsorge	-21.325,00
Kirchenmusik	-343.822,00
Liturgie	-843.065,00
MAV	-42.231,00
Pfarrbücherei	-23.127,00
Pfarrfeste und sonstige Veranstaltungen	-14.292,00
Sakramente	-39.804,00
Stadtjugendbüro	-54.546,00
sonstige Bildungs- und Schulungsangebote	-464,00
Sonstige pastorale Grundaufgabe	-367.581,00
sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	234.817,00
Kirchensteuer, allgemeine Zuweisungen	6.108.700,00
Verwaltung	-1.360.973,00
Wald	-11.141,00
Wegkreuz Griesheim	2,00
Weltkirche / Ökumene / Religionen	-21.181,00
Summe	519.834,65

Mittelfristige Ergebnisplanung

		Ergebnisplan (Gesamt)	Plan-KST	Prognose	Prognose	Prognose	Prognose
		2027	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
1.	Erhaltene Kirchensteuer	*6.776.328*	5.994.728	5.980.082	6.018.426	6.135.727	6.230.060
2.	Erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen	*31.882.351*	31.170.898	31.170.898	31.170.898	31.170.898	31.170.898
3.	Umsatzerlöse	*7.970.927*	7.970.927	7.970.927	7.970.927	7.970.927	7.970.927
4.	Sonstige Erträge	*809.120*	417.200	417.200	417.200	417.200	417.200
	Summe Erträge	***47.438.726***	**45.553.753**	**45.539.107**	**45.577.451**	**45.694.752**	**45.789.085**
5.	Kirchengemeindeanteil am Kirchensteuernettoaufkommen	*8.675*	8.675	8.675	8.675	8.675	8.675
6.	Gewährte Zuschüsse und Zuweisungen	*733.530*	726.390	726.390	726.390	726.390	726.390
7.	Materialaufwand	*3.672.777*	3.672.777	3.782.960	3.896.449	4.013.343	4.133.743
8a.	Löhne und Gehälter*)	*35.840.773*	35.840.773	35.840.773	35.840.773	35.840.773	35.840.773
8b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	*305.346*	305.346	305.346	305.346	305.346	305.346
9.	Abschreibungen	*63.420*	63.420	64.054	64.695	65.342	65.995
10.	Sonstige Aufwendungen	*9.556.130*	4.900.869	4.949.877	4.999.376	5.049.370	5.099.864
10h.	*davon Honorare*	*202.552*	*202.552*	*202.552*	*202.552*	*202.552*	*202.552*
	Summe Aufwendungen	***50.180.652***	**45.518.251**	**45.678.077**	**45.841.705**	**46.009.239**	**46.180.786**
11.	Erträge aus Beteiligungen	*700*	700	700	700	700	700
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	*0*	0	-	-	-	-
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	*600.000*	600.000	606.000	612.060	618.181	624.362
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	*0*	0	-	-	-	-
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*130.591*	130.591	130.591	130.591	130.591	130.591
	Summe Finanzergebnis	***470.109***	**470.109**	**476.109**	**482.169**	**488.290**	**494.472**
16.	Erträge aus Sondervermögen	*0*	0	-	-	-	-
17.	Aufwendungen aus Sondervermögen	*0*	0	-	-	-	-
	Summe Sondervermögen	***0***	**0**	-	-	-	-
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0*	0	-	-	-	-
19.	**Ergebnis nach Steuern**	***-2.271.816***	**505.612**	**337.140**	**217.915**	**173.803**	**102.770**
20.	Sonstige Steuern	*7.087*	7.087	7.087	7.087	7.087	7.087
21.	**Jahresergebnis**	***-2.278.903***	**498.525**	**330.053**	**210.828**	**166.716**	**95.683**
22.	**Gewinn / Verlustvortrag Vorjahr**	*0*	0				
23.	Entnahme aus Rücklagen	*2.777.428*	0	-	-	-	-
24.	Zuführung zu Rücklagen	*400.000*	400.000	-	-	-	-
	Summe Rücklagen	***2.377.428***	**-400.000**	-	-	-	-
25.	**Bilanzergebnis**	***98.525***	**98.525**	**330.053**	**210.828**	**166.716**	**95.683**
	Wegfall Deckungsreserve			100.000	100.000	100.000	100.000
	*) Erhöhung Personalkosten - nur aus Kirchengemeindepersonal -			102.000	105.060	108.212	111.458
	Unterdeckung Kitas ohne Deckelungsvertrag			80.000	85.000	90.000	95.000
	Bilanzergebnis fortgeschrieben			**248.053**	**120.768**	**68.504**	**- 10.775**

			2027
1.	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**		
2.	Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	= -	2.278.903 €
3.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	70.560 €
4.	Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+	
5.	Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+	
6.	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**= -**	**2.208.343 €**
7.	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**		
8.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		- €
9.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	- €
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+	100.000 €
11.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	7.162.561 €
12.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+	- €
13.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	
14.	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	+	- €
15.	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	- €
16.	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	**= -**	**7.062.561 €**
17.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		
18.	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten		1.560.000 €
19.	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-	415.392 €
20.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**=**	**1.144.608 €**
21.	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		
22.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	∑	-8.126.296
23.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+	26.879.316 €
24.	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode (rechnerisch)**	**=**	**18.753.020 €**
25.	**Zusammensetzung des Finanzmittelfonds**		
26.	Guthaben bei Kreditinstituten	=	18.753.020 €
27.	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode (bilanziell)**	**=**	**18.753.020 €**

Stellenpläne Haushalt 2027 – verkürzte Darstellung

Stellen	Vollzeitäquivalent (VZÄ)
Pfarrsekretariat	14,57
Mesner	10,01
Hausmeister	6,22
Reinigung	5,38
Jugend- und Sozialarbeit	3,30
Multiprofessionelle Kräfte	2,00
Beratungsstelle EFL inkl. Sekretariat*	5,06
Kirchenmusik**	1,2
Mitarbeitervertretung (MAV)	2,74
	50,47

Stelle	Vollzeitäquivalente (VZÄ) 2027
Leitung	26,66
Stv. Leitungen	15,27
Päd. Fachkräfte	304,30
Auszubildende	38,0
Hausmeister	2,84
Hauswirtschaftliche Kraft	18,41
Reinigung	4,71
Verwaltungskraft	0,46
Summe	**410,65**

Haushaltsbeschluss
der Römisch-katholischen Kirchengemeinde

Mittlere Ortenau

für das Jahr 2027

§ 1 Haushaltsvolumen

Der Pfarreirat der röm.-katholischen Kirchengemeinde Mittlere Ortenau hat in seiner Sitzung vom 03.11.2026 den Beschluss gefasst, den Kirchengemeindehaushaltsplan für das Jahr 2027 mit

- Erträgen i.H.v. 47.438.725,94 €
- Aufwendungen i.H.v. 50.180.651,54 €
- einem Finanzergebnis i.H.v. 470.109,25 €
- einem Sondervermögenergebnis i.H.v. €
- Steueraufwendungen i.H.v. 7.087,00 €
- Rücklagenauflösungen i.H.v. 2.777.428,00 €
- Rücklagenzuführungen i.H.v. 400.000 €

festzustellen.

Der Haushaltsplan von Kirchengemeinden gilt gemäß § 19 Absatz 1 und 4 der Kirchensteuerordnung der Erzdiözese Freiburg als genehmigt, wenn der Ergebnisplan gemäß § 16 Haushaltsordnung ausgeglichen ist.

§ 2 Kreditermächtigungen

In Rahmen des Haushaltsplans 2027 können

- zur Finanzierung von Investitionen Kredite bis zur Höhe von 1.560.000,00 €,
- zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft vorübergehend Liquiditätskredite bis zu Höhe von 0 €

aufgenommen werden.

§ 3 Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Haushaltsplans

Es wird bekanntgegeben und bestätigt, dass der Haushaltsplan der Römisch-katholischen Kirchengemeinde Mittlere Ortenau für das Jahr 2027 zwei Wochen lang, und zwar in der Zeit vom bis , gem. § 21 Kirchensteuerordnung zur Einsicht durch die Steuerpflichtigen ausliegt.

Offenburg, den

Vorsitzende(r) des Pfarreirates	Mitglied des Pfarreirates